

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des  
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 21.

Halle, den 1. November 1902.

27. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Jubiläum in Breslau. — Die astronomische Kunstuhr des Strassburger Münsters (Fortsetzung). — Umschau auf dem Gebiete der ausländischen Fach-Litteratur (Fortsetzung). — Uhr mit unsichtbarem Werk. — Weckvorrichtung an Uhren. — Unsere Werkzeuge. — Die Uhr. — Eingesandt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Patentbericht für Klasse 83 — Uhren. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

**Kollegen, an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, finden Aufnahme als Einzelmitglieder bei Unterverbänden. Meldungen sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Rob. Freygang in Leipzig, Johannisplatz 24.**

## Central-Verband.

Wieder sind wir in der angenehmen Lage, den werten Mitgliedern die sehr erfreuliche Mitteilung zu machen, dass sich ein Verein mit 32 Mitgliedern dem Verband angeschlossen hat. Die **Vereinigung der Uhrmacher Düsseldorfs** hat, nachdem durch den Schluss der Ausstellung wieder Ruhe über die Bewohner und Leben in das Vereinswesen gekommen ist, den einstimmigen Beschluss gefasst, dem Central-Verband der Deutschen Uhrmacher beizutreten. Durch den Herrn Schriftführer wurde der Beitritt amtlich angemeldet und auch gleichzeitig mitgeteilt, dass die Vereinigung für **alle Mitglieder** auf das **Verbandsorgan abonniert**. Die **Vereinigung der Uhrmacher Düsseldorfs** begrüßen wir in unserer Mitte und rufen ihr, sowie auch jedem einzelnen Mitgliede ein **herzliches Willkommen** zu. Zu dem Beschluss, das Abonnement des Verbandsorgans betreffend, beglückwünschen wir die Vereinigung. Den werten Kollegen, die sich um das Zustandekommen der Beschlüsse bemühten, sagen wir hierdurch unsern Dank. Hoffentlich fühlen sich die Mitglieder in unserem Verband wohl und sorgen, dass die Vereinigung und mit ihr der Verband an Mitgliedern zunimmt. Die guten persönlichen Beziehungen zu den Düsseldorfer Kollegen, in die wir bei unserem Dortsein gekommen sind, mögen immer dieselben bleiben.

Ein seltenes und mehrfaches Jubiläum feiert der werthe Kollege E. Butschek in Breslau. Am 7. Nov. sind es 40 Jahre, dass der allgemein geachtete und geehrte Kollege Meister und Bürger wurde und sein Geschäft gründete. Dem **dreifachen Jubilar** Herrn **E. Butschek** bringen wir hierdurch die **herzlichste Gratulation** zu dem seltenen Feste dar. Mag dem werten Kollegen, der noch heute am Werkisch thätig ist, eine gute und dauernde Gesundheit beschieden sein, damit er seinen werten Angehörigen, seinen Freunden, dem Verein Breslau und dem Verband erhalten bleibt. Nicht unerwähnt mag bleiben, dass der Jubilar den Breslauer Verein mit gründete und heute der Vorsitzende desselben ist. Als ein eifriger Förderer unserer Bestrebungen hat er immer treu zum Verband gehalten, und hoffen wir, dass er auch fernerhin in derselben rührigen Weise für Verein und Verband thätig ist, wie bisher.

Von verschiedenen Seiten sind wieder Klagen über das Versenden von offenen Preislisten, durch die Herren Grossisten, an uns gelangt. Wir haben wiederholt aufmerksam gemacht, dass das Versenden der Preislisten in offenem Briefumschlag nur dann dem Uhrmacher nachteilig und deshalb verwerflich ist, wenn die Preise durch Ziffern angegeben sind. Dass Preislisten mit Buchstabenauszeichnung, zu deren Lösung der Schlüssel durch uns zu haben ist, in offenem Briefumschlag zum Versand kommen, lässt sich der Preisersparnis wegen nicht verhindern. Auch bitten wir, bei der Anklage stets die zum Versand gekommene Preisliste beizulegen; nur dann sind wir in der Lage, einzugreifen. Ebenso werden wir die Beschwerden über die Herren Grossisten und Fabrikanten, die Detailverkäufe machen oder an Hausierer verkaufen, nur dann berücksichtigen, wenn uns die Firma genannt wird und die nötigen Beweise als Unterlage zur Verfügung gestellt werden. Durch die guten Beziehungen zu dem Grossisten-Verband werden wir alsdann in der Lage sein, die Sache zu untersuchen und die uns schädigenden Firmen namhaft zu machen.

Wir ersuchen wiederholt, die rückständigen Verbandsbeiträge einzusenden; es sind noch Rückstände von 1900 und 1901 offen. Laut Verbandsstatut sollen die Beitragspflichten im ersten Monat des Jahres erfüllt werden.

Wir bitten ferner, den Arbeitsmarkt unseres Verbandsorgans zu benutzen. Derselbe ist kostenlos geöffnet, auch für die Herren Gehilfen. Ebenso möchte auch der Fragekasten durch Fragen und Antworten fleissiger benutzt werden.

Durch die Innung Zittau wurde dem Verbandsmuseum eine Photographie der Ausstellungsboje der Innung auf der Zittauer Gewerbe-Ausstellung, nebst einem Namenverzeichnis der Mitglieder unter Glas und Rahmen, welches in der Ausstellungsboje aufgehängt war, überwiesen. Für das Verbandsalbum übersandte der Koll. Chr. Haendel in Nürnberg sein Bild. Herr Gust. Sturm in Leipzig übersandte für die Peter Henlein-Ehrung 3 Mk. Für alle diese Zuwendungen sagen wir hierdurch unsern besten Dank.

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.

